

Marktgemeinde Allhartsberg

# da Adalhart

Gemeindezeitung Allhartsberg



## *Feuerwehrhaus in Wallmersdorf eröffnet!*



*Die Kameraden der FF Kröllendorf-Wallmersdorf mit ihren Ehrengästen bei der Eröffnung des umgebauten Feuerwehrhauses.*

*Foto: Marktgemeinde Allhartsberg*

# KOMMENTARE

Liebe Allhartsbergerinnen! Liebe Allhartsberger!



Es ist schön wieder einen Herbst zu erleben, der erfüllt ist mit Aktivitäten unserer Vereine und Körperschaften. Mit der Eröffnung des Feuerwehrhauses in Wallmersdorf oder dem Festkonzert unseres Chores Cantores Dei am Sonntagberg. Mit Ausflügen der Senioren und mit der Generalversammlung der Landjugend. Dem Ball der Volkstanzgruppe, dem Erntedankfest, dem Flohmarkt und Fitmarsch der Sportunion. All diese Veranstaltungen haben eines gemeinsam, wir können uns treffen, uns austauschen und die Dorfgemeinschaft pflegen. Ich möchte mich bei allen Verantwortlichen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Vereinen für ihren Einsatz herzlich bedanken. Ihr habt uns mit euren Aktivitäten viele schöne Stunden bereitet.

Ich möchte mich heute ganz besonders bei den Feuerwehrkameraden der FF Kröllendorf-Wallmersdorf bedanken. Mit der Eröffnung des um- und zugebauten Feuerwehrhauses konnte dieses Vorhaben abgeschlossen werden. Das Gebäude wurde um Garderobenräume und eine behindertengerechte WC-Anlage erweitert. Dieses WC ist künftig bei Bedarf auch öffentlich nutzbar. Das Dach wurde gehoben und somit wurde der bestehende Schulungsraum um vieles attraktiver. Die komplette thermische Sanierung des Gebäudes war zwar zu Beginn der Bauarbeiten nicht vorgesehen, wurde aber bei Voranschreiten der Baustelle immer notwendiger. Das FF-Haus wird nun mit einer Wärmepumpe beheizt und es wurde die Eingangssituation verändert. Unserem Planer Leopold Teufel ist es gelungen, gemeinsam mit den Kameraden aus dem bestehenden Haus das Beste zu machen. Ein besonderer Dank gilt dem Kommandanten Gerhard Ecker und seinem Stellvertreter Hannes Edlinger für die unzähligen Arbeitsstunden, die sie eingebracht haben. Zu erwähnen sind noch Verwalter Roland Gruber und Ehrenkommandant Ernst Hinterberger, auch sie haben Großartiges für diesen Umbau geleistet. Die gesamte Mannschaft hat die Herausforderung dieser Gebäudesanierung und Erweiterung angenommen und mit großem Einsatz getragen. **Vielen Dank!**

Damit sind nun alle drei Feuerwehrhäuser in der Gemeinde gut ausgestattet. Die Auslieferung des neuen HLF 3 Tankfahrzeuges für die FF Allhartsberg hat sich aufgrund der allgemeinen Lieferschwierigkeiten der Lastwagenhersteller sehr verzögert. Wir erwarten das neue Feuerwehrauto Anfang nächsten Jahres. An der gemeinsamen Feuerwehrübung, die alljährlich im Zuge der Inspizierung stattfindet, haben ca. 70 Kameraden teilgenommen. Dies ist ein guter Beweis dafür, dass unsere Feuerwehrkameraden immer bereit sind, den Bürgerinnen und Bürgern zu helfen, wenn es notwendig ist. **Herzlichen Dank dafür!**

Eine große Freude ist für mich die gelungene Sanierung und Erweiterung des Allhartsbergerhofes. In den vergangenen Wochen konnten sich schon viele vom schönen neuen Saal überzeugen. Anfang Dezember wird es eine offizielle Eröffnung geben, auf die ich mich schon sehr freue. Unser Wirt Franz Kloimwieder hat in den vergangenen Monaten mit seinem Team Großartiges geleistet und unser Wirtshaus für die Zukunft gerüstet. Es wird noch Gelegenheit geben, das entsprechend zu würdigen. **Vorweg vielen Dank und alles Gute unserem Wirt Franz Kloimwieder und seinem gesamten Team.**

*Meint Ihr Bürgermeister  
LAbg. Anton Kasser*

# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## *Aufforderung des Rauchfangkehrers zur Mängelbehebung*

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!



Die feuerpolizeiliche Beschau in der Marktgemeinde Allhartsberg konnte schon vor mehreren Monaten abgeschlossen werden. Die Firma Hübblauer bedankt sich hiermit herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Die Mängelbehebungsfristen sind mittlerweile alle abgelaufen. Viele haben die festgestellten Mängel schon behoben. Alle anderen werden hiermit aufgefordert, sie umgehend zu beheben.

Die Behebung muss schriftlich der Firma Hübblauer gemeldet werden. Bitte das vor Ort ausgehändigte **Mängelbehebungsblatt** ausfüllen und **bis allerspätestens Ende Dezember 2022 an die Fa. Hübblauer senden.**

---

## *Änderung Telefonnummern*

Kitzler Josef, Wachtberg 8

0664/73 70 83 46

kein Festnetz mehr

---

## *Stellenausschreibung Bürokraft für 20 Stunden (Karenzvertretung) oder Lehrling für 40 Stunden*

Auf dem Gemeindeamt wird zur Unterstützung in der Verwaltung eine Bürokraft für 20 Wochenstunden (Karenzvertretung) oder eine Lehrstelle für 40 Wochenstunden als Karenzvertretung für den Verwaltungsbereich öffentlich ausgeschrieben.

### **Das Aufgabengebiet der Bürokraft oder des Lehrlings ist vielfältig und umfasst insbesondere:**

- \*) Bürgerservice*
- \*) laufende Abwicklung der Tagesgeschäfte im Bürgerservice*
- \*) Mithilfe im Bauamt*
- \*) Mithilfe bei der laufenden Buchhaltung*

**Voraussetzungen:** *Absolvierung der allgemeinen Schulpflicht  
freundliche Umgangsformen und Teamfähigkeit  
freundliches und gepflegtes Auftreten  
Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EU-Staatsbürgerschaft*

**Lehrberuf:** Verwaltungsassistent/in, 3 Jahre Lehrzeit

### **Folgende Unterlagen sind der Bewerbung beizulegen:**

- \* Bewerbungsschreiben mit Foto und Lebenslauf*
- \* Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis*
- \* Zeugnisse der 8. Schulstufe und Semesterzeugnis der 9. Schulstufe*

Ihre **schriftliche aussagekräftige Bewerbung** schicken Sie bitte bis zum **15. Dezember 2022** an die Marktgemeinde Allhartsberg, Markt 47, 3365 Allhartsberg oder per E-Mail an [gemeinde@allhartsberg.gv.at](mailto:gemeinde@allhartsberg.gv.at).

***Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!***

# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## Heizkostenzuschuss 2022/2023

Das Land NÖ gewährt **einen einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2022/2023 in der Höhe von € 150,-- und zusätzlich eine NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,-- für sozial bedürftige Niederösterreicher/innen, mit Hauptwohnsitz in NÖ, einem eigenen Haushalt, österreichischer Staatsbürger oder EWR-Mitgliedsstaates.

**Beantragung:** Gemeindeamt Allhartsberg (Hauptwohnsitz) bis 31.03.2023.

**Mitzubringen:** Sozialversicherungsnummer, Bankverbindung mit IBAN, Kopie Pensionsabschnitt oder Einkommensnachweis (monatliche Bruttoeinkünfte), sonstige Einkünfte (z. B. Alimente).

Auszahlung durch das Land NÖ nach Beantragung am Gemeindeamt.

### Wer kann den Heizkostenzuschuss beantragen?

- \* AusgleichszulagenbezieherInnen
- \* BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- \* BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- \* Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

### Voraussetzungen:

- \* Österreichische Staatsbürgerschaft
- \* Staatsangehörige eines anderen EWR-Mitgliedsstaates sowie deren Familienangehörige
- \* Anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention
- \* Drittstaatsangehörige, wenn es sich um Familienangehörige von EWR-BürgerInnen im Sinne von Art. 24 in Verbindung mit Art. 2 der EU Richtlinien RL 2004/38/EG handelt
- \* Hauptwohnsitz in NÖ
- \* Monatliche Bruttoeinkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten.

### Von der Förderung ausgenommen sind:

- \* Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- \* Personen, die Leistungen nach dem NÖ Sozialhilfe-Ausführungsgesetz beziehen
- \* Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- \* Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Bereitstellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten
- \* Alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben

### Tabelle zur Prüfung der Einkommenshöchstgrenze (Brutto) pro Haushalt:

#### Bruttoeinkommensgrenze Ausgleichszulage:

Alleinstehend:	€ 1.030,49
Alleinerziehend 1 Kind:	€ 1.189,49
Alleinerziehend 2 Kinder:	€ 1.348,49
Alleinerziehend 3 Kinder:	€ 1.507,49
Ehepaar, Lebensgefährten:	€ 1.625,71
Paar, 1 Kind:	€ 1.784,71
Paar, 2 Kinder:	€ 1.943,71
Paar, 3 Kinder:	€ 2.102,71
3. erwachsene Person:	€ 595,22

#### Einkommenshöchstgrenze bei BezieherInnen von Leistungen nach dem Arbeitslosengesetz oder von Kinderbetreuungsgeld:

€ 1.202,24
€ 1.387,73
€ 1.573,22
€ 1.758,71
€ 1.896,66
€ 2.082,15
€ 2.267,64
€ 2.453,13
€ 694,42



# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## *Wieviel Straßenbeleuchtung braucht es in der Gemeinde?*

Diese Frage hat sich der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung gestellt und intensiv diskutiert. Nach Rücksprache mit der Straßenbauabteilung war klar, dass beim Kreisverkehr eine Abschaltung nicht möglich ist. Alle anderen Lampen standen zur Diskussion. In Allhartsberg ist dieses Thema nicht neu. Vor der Umstellung der meisten Lampen in der Gemeinde auf LED Technik gab es in vielen Bereichen während der Nacht Abschaltungen der Straßenbeleuchtung. Danach wurde darauf verzichtet und die Straßen die ganze Nacht beleuchtet. Der Gemeinderat ist zum Schluss gekommen, dass aufgrund der Gleichbehandlung, die Straßenbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet in der Zeit von 23.00 bis 05.00 Uhr abgeschaltet wird. Einzig der Parkplatz beim Allhartsbergerhof und teilweise der Kirchenplatz sollten bis max. 02.00 Uhr beleuchtet bleiben. Im gesamten Gemeindegebiet befinden sich immerhin über 300 Straßenbeleuchtungspunkte.

Diese Maßnahme ist eine sichtbare Reaktion auf die hohen Energiepreise und ein Symbol dafür, nicht nur vom Energiesparen zu reden, sondern es auch wirklich tun.

**Wir bitten die Bevölkerung, die Abschaltung der Straßenbeleuchtung mitzutragen.**

## *Gemeindeausflug*

Am 01. Oktober 2022 fand der traditionelle Ausflug der GemeinderätInnen und der Bediensteten der Marktgemeinde Allhartsberg statt. Mit einer Führung im Museumsdorf Niedersulz startete der erste Programmpunkt. Das Mittagessen wurde in Obersulz eingenommen. Anschließend stand eine Schifffahrt auf der Donau am Programm. Der Abschluss des Ausfluges fand im Allhartsbergerhof statt.



## *Ergebnis der Bundespräsidentenwahl am 09. Oktober 2022*

Gesamtergebnis		
	Stimmen	Prozente
Wahlberechtigte	1.786	
abgeg. Stimmen	1.180	66,1%
ungültige Stimmen	34	
gültige Stimmen	1.146	
Dr. Micheal Brunner	42	3,7%
Gerald Grosz	79	6,9%
Dr. Walter Rosenkranz	268	23,4%
Heinrich Staudinger	34	3,0%
Dr. Alexander Van der Bellen	574	50,1%
Dr. Tassilo Wallentin	54	4,7%
Dr. Dominik Wlazny	95	8,3%

## *Arbeiten für die Fahrbahnerneuerung der L 6201 zwischen Kematen und Kröllendorf sind abgeschlossen*

Landesrat Ludwig Schleritzko hat am 12. September 2022 in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Fertigstellung für die Fahrbahnerneuerung der Landesstraße L 6201 zwischen Kematen und Kröllendorf vorgenommen.

Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko: „Das Land NÖ investiert laufend in das Landesstraßennetz. Vorrangiges Ziel dabei ist der Ausbau und Erhalt der Verkehrssicherheit, damit alle Verkehrsteilnehmer und Verkehrsteilnehmerinnen sicher von A nach B kommen.“



Auf Grund des schadhafte Belages auf der Ybbsbrücke und an den Anschlussbereichen entsprach die Landesstraße L 6201 zwischen den Kreisverkehren in Kematen und in Kröllendorf nicht mehr den heutigen modernen Verkehrserfordernisse, weshalb der NÖ Straßendienst eine Erneuerung der Fahrbahn beschlossen hat.

Nach dem Abfräsen der bestehenden Deckschichte auf einer Gesamtfläche von rund 2.500 m<sup>2</sup> wurde mit dem Aufbringen einer neuen Verschleißschicht in der Stärke von 3,5 cm die Fahrbahn wiederhergestellt und abschließend die Bankette den neuen Gegebenheiten angepasst.

Die Bauarbeiten haben am 31. August 2022 begonnen und konnten am 05. September 2022 abgeschlossen werden. Die Gesamtbaukosten von rund € 70.000,- werden zur Gänze vom Land NÖ getragen.

## *Radweg Kröllendorf-Wallmersdorf-Hiesbach Arbeiten für die ersten Abschnitte abgeschlossen*

Die Marktgemeinde Allhartsberg hat gemeinsam mit dem Land NÖ ein Projekt auf den Weg gebracht, welches das Ziel hat, die Ortsteile Wallmersdorf, Kröllendorf und Hiesbach radfahrtauglich zu verbinden.

Die Radfahrer:innen mussten bisher die Landesstraße L 92 benutzen, welche laut Verkehrszählungen mit einem durchschnittlichen täglichen Verkehrsaufkommen von rund 1.800 Fahrzeugen am Tag frequentiert ist.

Ziel war und ist es, die Radinfrastruktur für den Alltag und die Erreichbarkeit vom Bahnhof Kröllendorf und diverser Einrichtungen in der Marktgemeinde Allhartsberg zu verbessern bzw. attraktiver zu gestalten. Gleichzeitig entsteht durch den neuen Radweg entlang der L92 eine Anbindung an den Ybbstalradweg und somit an das übergeordnete Radwegnetz.

Landesrat Ludwig Schleritzko hat am 12.09.2022 in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Beisein von Bgm. LABg. Anton Kasser und Bauabteilungsleiter-Stv. DI Leopold Röcklinger die fertigen Abschnitte des Radwegprojektes in der Gemeinde Allhartsberg vorgenommen.





*Aus der Gemeinderatssitzung vom 24. Oktober 2022*

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## *Beschluss 16. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes*

Der Entwurf zur 16. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes lag vom 04.07.2022 bis zum 16.08.2022 zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Während der Auflagefrist ist eine Stellungnahme eines Bürgers eingegangen.

Am 14.09.2022 fand ein Lokalaugenschein mit dem Raumordnungssachverständigen, Vertretern der Gemeinde und des Raumplanungsbüro statt, wo offene Fragen diskutiert wurden.

Mit den Schreiben vom 09.08.2022 und 21.09.2022 (RU1-R-9/030-2022) übermittelte die Behörde die Gutachten des Amtssachverständigen für Naturschutz vom 26.07.2022 (BD1-N-8009/022-2022) und des Amtssachverständigen für Raumordnung vom 19.09.2022 (RU7-O-9/054-2022).

In diesen werden geringfügige Anpassungen und Ergänzungen gefordert.

Die angeführten Änderungen sind in den digital und analog vorliegenden Beschlussplänen eingearbeitet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die 16. Änderung des Raumordnungsprogrammes zu beschließen.

**Beschluss: einstimmig**

## *Darlehensaufnahme Feuerwehrauto*

Der Bürgermeister berichtet, dass für das neue Feuerwehrauto der FF Allhartsberg Angebote für die Darlehensaufnahme von folgenden Banken vorgelegt wurden:

Bank	Summe	Laufzeit	Variabler 6-Monats Euribor	Fixzinssatz
Raiffeisenlandesbank NÖ	€ 207.800,--	15 Jahre	0,39 %	3,01 %
Hypo NÖ	€ 207.800,--	15 Jahre	0,40 %	3,06 %
Sparkasse Amstetten	€ 207.800,--	15 Jahre	0,504 %	3,13 %

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für das Darlehen für das neue Feuerwehrauto der FF Allhartsberg an die Raiffeisenbank Ybbstal mit Fixverzinsung zu vergeben.

**Beschluss: einstimmig**

## *Darlehensaufnahme Hochbehälter Kröllendorf*

Der Bürgermeister berichtet, dass für den Hochbehälter Kröllendorf Angebote für die Darlehensaufnahme von folgenden Banken vorgelegt wurden:

Bank	Summe	Laufzeit	Variabler 6-Monats Euribor	Fixzinssatz
Raiffeisenlandesbank NÖ	€ 228.000,--	25 Jahre	0,39 %	3,01 %
Hypo NÖ	€ 228.000,--	25 Jahre	0,42 %	3,127 %
Sparkasse Amstetten	€ 228.000,--	25 Jahre	0,639 %	3,335 %

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für das Darlehen für den Hochbehälter Kröllendorf an die Raiffeisenbank Ybbstal mit Fixverzinsung zu vergeben.

**Beschluss: einstimmig**

*Aus der Gemeinderatssitzung vom 24. Oktober 2022*

## *Energiesparen Straßenbeleuchtung*

Der Bürgermeister berichtet, dass auch seitens der Gemeinde das Thema Energiesparen groß geschrieben werden muss. Es soll die Einschaltzeit und Beleuchtungsdauer der Straßenbeleuchtung aufgrund des Einbaues von Rundsteuerempfängern bei den Verteilerkästen optimiert und abgesehen von den Hauptstraßen die Straßenbeleuchtung von 23.00 bis 05.00 Uhr abgeschaltet werden.

Nach kurzer Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, die Straßenbeleuchtung entlang den Gemeindestraßen von 23.00 bis 05.00 Uhr, sowie von Platzbeleuchtungen (Kirche) (Freitag und Samstag von 02.00 bis 05.00 Uhr) abzuschalten und die Verteiler durch den Einbau von Rundsteuerempfängern zu optimieren.

**Beschluss: 18 Stimmen für den Antrag, 1 Enthaltung**

## *Bericht Vorderer Ybbstalradweg - Radwegbrücke*

Der Bürgermeister berichtet, dass es am 29.08.2022 eine Besprechung betreffend des Radweges vorderes Ybbstal und der Radwegbrücke gegeben hat. Kostenmäßig beteiligt sich die Marktgemeinde Allhartsberg ausschließlich mit den Förderungen des Landes Niederösterreich an der Radbrücke. Die Brücke soll zwischen dem Haus Adelsberger und dem Türkenhügel situiert werden. Auf der Seite in Kematen entspricht das dem Schotterplatz neben Steuerberater Lettner. Der Radweg selbst soll vom Bahnhof Hilm weg an der Brücke vorbeiführen. Die Kostenschätzung für die Brücke beträgt € 2,0 Millionen und die Brücke soll 2024 fertig gestellt sein.

**Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.**

## *Kleinregion Ybbstal - Talent Attraction*

Der Bürgermeister berichtet, dass die Städte und Regionen heute vermehrt im Wettbewerb stehen. Es geht um Einwohner, Arbeitskräfte und die Stärkung von Handel und Tourismus. Talente und Fachkräfte für unsere Region zu finden, zu halten oder zurückzugewinnen, ist ein immer wichtigerer Standortfaktor. Gerade im Ybbstal muss dem Fachkräftemangel eine entschlossene Strategie entgegengesetzt werden.

Das Gewinnen und Halten von jungen, qualifizierten Talenten ist für die gesamte Region wirtschaftlich und gesellschaftlich von großer Bedeutung. Die Pandemie hat einmal mehr gezeigt: kleinstädtische und ländliche Regionen sind hochattraktive Lebensorte und sie bieten auch attraktive Karrierechancen. Die Suche nach gut qualifizierten Arbeitskräften ist allerdings schwieriger denn je.

In einer Reihe von Workshops hat das Team der LEADER-Region Eisenstraße NÖ, der Stadt Waidhofen/Ybbs und des Vereins beta campus daher gemeinsam mit Unternehmen und jungen Talenten eine Strategie und konkrete Maßnahmen erarbeitet, mit denen Fachkräfte für unsere Region begeistert werden sollen.

Herzstück des sogenannten „Talent Attraction-Projektes“ ist die Initiierung eines „Welcome-Centers“ am beta campus (Hauptpl. 3-5, 3340 Waidhofen an der Ybbs). Bei Fragen zu Wohnen, Kinderbetreuung, Schulen, Mobilität, Freizeitaktivitäten usw. soll die Zielgruppe im „Most Welcome Center“ abgeholt, d.h. offensiv beraten und serviert werden. Es soll für Unternehmen, die Jobs ausschreiben und BewerberInnen gute Umsiedlungs-Services bieten möchten, als Servicepartner dienen.

Das Kooperationsprojekt „Talent Attraction“ versteht sich als ein konkretes Umsetzungsprojekt der Standortagentur Ybbstal gemeinsam mit dem beta campus. Die Region Ybbstal ermöglicht eine perfekte Work-Life-Balance, in der man keine Kompromisse eingehen muss.

Die Gesamtkosten des zweijährigen Projektes belaufen sich auf rund € 135.000,--, die zu 80 % über „Leader“ gefördert werden können.

Die Kleinregionsgemeinden haben bei der Sitzung am 27. April 2022 zugestimmt, den verbleibenden Eigenmittelanteil in der Höhe von 20 % der Gesamtkosten gemeinsam zu übernehmen. Die Kostenanteile pro Gemeinde sollen nach EinwohnerInnenschlüssel berechnet werden (siehe Tabelle).

Die Vorfinanzierung des Eigenmittelanteils von rund € 25.000,-- brutto soll über die Stadt Waidhofen an der Ybbs erfolgen. Die Hälfte der gesamten Eigenmittel wurde im Voranschlag 2022 berücksichtigt, der zweite Teil soll im Voranschlag 2023 berücksichtigt werden.

Die Verrechnung an die Gemeinden soll nach Fördereingang erfolgen und wird auf die Jahre 2023 und 2024 aufgeteilt.



# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

*Aus der Gemeinderatssitzung vom 24. Oktober 2022*

Die Verrechnung an die Gemeinden soll nach Fördereingang erfolgen und wird auf die Jahre 2023 und 2024 aufgeteilt.

Gemeinde	EinwohnerInnen gesamt (Stand: 01.01.2020)	Prozentsatz	Anteil	
			Gesamt	Jährlich
Allhartsberg	2.152	7,13 %	1782,5	891,25
Göstling an der Ybbs	2.025	6,71 %	1677,5	838,75
Hollenstein an der Ybbs	1.690	5,60 %	1400	700
Kematen an der Ybbs	2.639	8,75 %	2187,5	1093,75
Lunz am See	1.780	5,90 %	1475	737,5
Opponitz	902	2,99 %	747,5	373,75
Sonntagberg	3.805	12,62 %	3155	1577,5
St. Georgen am Reith	542	1,80 %	450	225
Waidhofen an der Ybbs	11.222	37,21 %	9302,5	4651,25
Ybbsitz	3.405	11,29 %	2822,5	1411,25
Kleinregion	30.162	100 %	25.000 Euro	

Es möge daher über folgenden Antragsentwurf beraten und ein Antrag gestellt werden:

Die Eigenmittel der Marktgemeinde Allhartsberg für das Talent Attraction-Projekt, ein erstes Umsetzungsprojekt der Standortagentur Ybbstal, werden in der Höhe von € 891,25 in den Jahren 2023 und 2024 in den Voranschlag aufgenommen. Diese Beträge, aufgeschlüsselt nach der Einwohnerzahl, werden nach Fördereingang an die Stadt Waidhofen, zurückbezahlt.

**Beschluss: einstimmig**

## *Subvention Außenrenovierung Kirche*

Der Bürgermeister berichtet, dass seitens der Pfarre ein Ansuchen um Subvention für die Außenrenovierung der Pfarrkirche vorgelegt wurde. Die Summe für die Renovierung beträgt € 170.000,--. € 155.000,-- werden durch Diözese, Stift, Land, Bund und Pfarre übernommen. Um die fehlenden € 15.000,-- abdecken zu können, ist eine Subvention seitens der Marktgemeinde erforderlich.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Subvention in der Höhe von € 15.000,-- für die Außenrenovierung der Kirche zu gewähren.

**Beschluss: einstimmig**

## *Förderung LED-Beleuchtung Sportplatz*

Der Bürgermeister berichtet, dass seitens der Sportunion Allhartsberg ein Ansuchen um Subvention für die Erneuerung und Erweiterung der Flutlichtanlage vorgelegt wurde. Die Summe für das Projekt beträgt € 67.808,48. € 52.808,48,-- werden durch Eigenleistung der Union, Förderung vom Fußballverband und der Landesunion und Sponsoren übernommen. Durch den Einsatz der neuen LED-Leuchten kommt es zu einer erheblichen Energieeinsparung um mehr als 50 %.

Um die fehlenden € 15.000,-- abdecken zu können, ist ein Subvention seitens der Marktgemeinde erforderlich.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die Subvention in der Höhe von € 15.000,-- für die Erneuerung und Erweiterung der Flutlichtanlage zu gewähren.

**Beschluss: einstimmig**

*Aus der Gemeinderatssitzung vom 24. Oktober 2022*

## *Auftragsvergabe Zufahrt EVN - Leitner*

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Errichtung des Unterbaues der Zufahrtsstraße EVN - Leitner ein Angebot in der Höhe von €12.147,96 (inkl. Ust) von der Fa. BauPabst vorgelegt wurden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für die Errichtung des Unterbaues der Zufahrtsstraße EVN - Leitner an die Fa. BauPabst zu vergeben.

**Beschluss: einstimmig**

## *Auftragsvergabe Beleuchtung Vereinshaus Musikschule*

Der Bürgermeister berichtet, dass für den Teiltausch der Beleuchtung in der Musikschule von den Fa. Spreitzer ein Angebot in der Höhe von € 4.071,60 (inkl. Ust.) vorgelegt wurde.

Bei diesem Teiltausch werden 2 Unterrichtsräume komplett und die defekten Lampen im Gangbereich getauscht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für den Teiltausch der Beleuchtung in der Musikschule an die Fa. Spreitzer zu vergeben.

**Beschluss: einstimmig**

## *Bauverpflichtung Kaufvertrag Schuller - Aigner/Steinkellner*

Der Bürgermeister berichtet, dass Manfred und Cornelia Schuller an Dominik Aigner und Jasmin Steinkellner das Grundstück 1390/2 verkaufen. Aufgrund der Widmungsänderung in diesem Bereich soll im Kaufvertrag eine Bauverpflichtung und ein Wiederkaufsrecht für die Marktgemeinde Allhartsberg eingetragen werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Bauverpflichtung und ein Wiederkaufsrecht für die Marktgemeinde Allhartsberg im Kaufvertrag zu beschließen.

**Beschluss: einstimmig**

## *Bauverpflichtung Kaufvertrag Schuller - Poustka/Reßl*

Der Bürgermeister berichtet, dass Manfred und Cornelia Schuller, sowie Johann und Theresia Hausleitner an Alfred Poustka und Bianca Reßl das Grundstück 1390/3 verkaufen. Aufgrund der Widmungsänderung in diesem Bereich soll im Kaufvertrag eine Bauverpflichtung und ein Wiederkaufsrecht für die Marktgemeinde Allhartsberg eingetragen werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Bauverpflichtung und ein Wiederkaufsrecht für die Marktgemeinde Allhartsberg im Kaufvertrag zu beschließen.

**Beschluss: einstimmig**

## *Straßenabtretungserklärung Schuller, Maierhofen*

Der Bürgermeister berichtet, dass vom Vermessungsbüro Grünzweil und Kolbe der Vermessungsplan GZ 11543 vorgelegt wurde. Das neu geschaffene Grundstück 1390/4 soll kostenfrei an die Marktgemeinde Allhartsberg abgetreten und in das öffentliche Gut übernommen werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Grundstück 1390/4 in das öffentliche Gut zu übernehmen.

**Beschluss: einstimmig**

## *Widerruf der Verordnung „Ermächtigung der Entgegennahme von Reisedokumenten“ durch die Marktgemeinde Allhartsberg*

Der Bürgermeister berichtet, dass die Marktgemeinde Allhartsberg von der BH Amstetten ermächtigt wurde, für die Bürger auch die Anträge auf Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen anzunehmen und zu verarbeiten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Ermächtigung und Verordnung für die Bürger, auch die Anträge auf Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen anzunehmen und zu verarbeiten, mit Datum vom 1.11.2022 zu widerrufen.

**Beschluss: einstimmig**

## *Vorbilder der Barrierefreiheit im Rampenlicht*

*Zum bereits vierten Mal wurde der Preis „Vorbild Barrierefreiheit“ des BhW Niederösterreich vergeben. Dieser Preis ist eine Würdigung von NiederösterreicherInnen, die für ihre Mitmenschen im Sinne der Barrierefreiheit mitdenken. Überreicht wurden die 14 Preise in sieben Kategorien von Landesrat Ludwig Schleritzko und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.*

Eine zu 100 % barrierefreie Welt wird es nie geben, aber der Weg dorthin muss das Ziel der Gesellschaft sein. Das war die inhaltliche Botschaft der Abschlussveranstaltung von „Vorbild Barrierefreiheit 2022“. Bereits zum vierten Mal übergaben **Landesrat Ludwig Schleritzko**, in Vertretung der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, und **Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister** Preise an vorbildhafte Niederösterreicher/innen, die für ihre Mitmenschen mitdenken und mithelfen, Barrieren abzubauen. Das **BhW Niederösterreich** zeichnet mit seiner Kompetenzstelle „BhW barrierefrei“ für den Preis verantwortlich und hielt auch die Preisverleihung im Panorama-Saal der Hypo-Zentrale in St. Pölten barrierefrei zugänglich: **BhW-Geschäftsführerin Therese Reinel** führte gemeinsam mit **Lukas Huber**, dem **Leiter des NÖ Gehörlosenverbandes**, durch die Veranstaltung. Letzterer moderierte in seiner Muttersprache, der österreichischen Gebärdensprache.

„Barrierefreiheit beginnt im Kopf“, betonte **Landesrat Ludwig Schleritzko**. „Es braucht Mut, um Barrieren zu benennen. Es braucht Durchhaltevermögen, um sie zu beseitigen. Und es braucht Einsicht bei uns allen, um Barrierefreiheit konsequent zum Thema zu machen.“ Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister ergänzte: „Barrierefreiheit ist nichts, das die anderen machen müssen. Das beginnt bei jedem einzelnen. Wir müssen das gemeinsam angehen. Und zwar Schritt für Schritt.“ Gemeinsam hielten sie fest, dass es Aktionen wie den Preis „Vorbild Barrierefreiheit“ brauche. „Auch wenn eine ideale Welt eine barrierefreie Welt wäre und damit der Preis im positiven Sinne obsolet wäre, ist diese Aktion eine wunderschöne Plattform der Würdigung und der Sensibilisierung, die wir nicht missen möchten“.

„Jeder hat so seine Hürde im Kopf“, führte **Kultur.Region.Niederösterreich-Geschäftsführer Martin Lammerhuber** aus. Er plädierte dafür, ein offenes Herz zu haben. „Damit kommt man ins Tun und im Leben geht es immer ums Tun. Gott sei Dank gibt es diesen Preis, um Menschen zu würdigen, die mit ihrem offenen Herzen etwas für ihre Mitmenschen tun.“ **BhW Niederösterreich-Geschäftsführerin Therese Reinel** bedankte sich bei den Preisträger/innen für ihre tollen Einreichungen. „Ohne ihre Vision und ihre Umsicht wäre die Welt um einige Barrieren und Hürden reicher. Ohne diese Menschen wäre in diesem Sinne die Welt um einiges ärmer.“

Allhartsberg erhielt die Auszeichnung in der Kategorie Gemeinden.



*GGR Barbara Dorninger und Vizebgm. Leopold Kromoser übernehmen die Auszeichnung von LR Ludwig Schleritzko und LR Christiane Teschl-Hofmeister.*



## *Champions-League der Energieeffizienz in Wieselburg*

NÖ Gemeinden machen sich auf den blau-gelben Weg der Energieunabhängigkeit. Bei einem Austausch der e5-Gemeinden in Wieselburg behandelte die Champions-League der Energieeffizienz unter anderem die Themen erneuerbare Energie, Mobilität und Energieunabhängigkeit. Die Gemeinden Allhartsberg, Ober-Grafendorf, Pitten und Wieselburg feierten in diesem Rahmen die 10-jährige e5-Mitgliedschaft. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf hob die ausgezeichnete Arbeit der e5-Gemeinden und den blau-gelben Weg in die Energieunabhängigkeit hervor.

„Das Land Niederösterreich hat eine lange Tradition bei der Energiewende und beim Klimaschutz“, betonte LH-Stv. Stephan Pernkopf und wies auf das kürzlich beschlossene Energiepaket hin: „Mit fünf konkreten Maßnahmen brechen wir in die blau-gelbe Energieunabhängigkeit auf. Bis 2035 wird die Windkraft verdreifacht und die Photovoltaik bis 2030 um 350 Prozent ausgebaut. Die Niederösterreichischen Gemeinden sind seit Jahren eine Säule der erneuerbaren Energiewende und zählen bei der Umsetzung der Ziele zu unseren wichtigsten Partnern.“ Neben dem Ausbau von Photovoltaik und Windkraft wird mit dem neuen Maßnahmenpaket in die Biomasse, Klein-Wasserkraft und den Netzausbau investiert.

Herbert Greisberger, Geschäftsführer der eNu: „Das e5-Programm ist in Niederösterreich ein Erfolgsmodell. 2012 waren „nur“ zehn Gemeinden dabei, heute sind es bereits 65 niederösterreichische Gemeinden, die in der Gemeinde-Energie-Champions-League mitspielen.“

Im Rahmen des Austauschs der e5-Gemeinden feierten die vier Gemeinden Allhartsberg, Ober-Grafendorf, Pitten und Wieselburg ein Jubiläum. Seit mittlerweile zehn Jahren arbeiten die Gemeinden mit Hilfe des e5-Qualitätsmanagements an energieeffizienten Maßnahmen und entwickeln sich stetig weiter. Die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ begleitet die Gemeinden und unterstützt bei zukunftsweisenden Projekten. Das Engagement zahlt sich aus. Im e5-Landesprogramm für energieeffiziente und klimafreundliche Gemeinden konnte Wieselburg mit 5 „e“ bereits die höchste Auszeichnung erreichen. Allhartsberg und Ober-Grafendorf halten derzeit 4 „e“, Pitten erreichte bisher 3 „e“. Erfolgsprojekte wie die vorbildliche Energieraumplanung bei der Südhangesiedlung in Allhartsberg, eine der ersten PV-Bürgerbeteiligungen niederösterreichweit in Ober-Grafendorf, die Dämmwette in Pitten oder auch die Aktion „my bag is not plastic“ für eine plastikfreie Stadt Wieselburg die allesamt schon vor vielen Jahren umgesetzt worden ist, zeigen die Pionierleistung der Jubilare.

Neben den Jubiläumsfeierlichkeiten stand insbesondere der Erfahrungsaustausch im Vordergrund. Wieselburgs Bürgermeister Josef Leitner führte die GemeindevertreterInnen durch die Stadt und präsentierte Erfolgsprojekte wie den preisgekrönten Umbau des Bahnhofsareals, die Gründung einer Energiegemeinschaft mit Hilfe zahlreicher neuer PV-Anlagen auf Gemeindegebäuden oder auch die Umsetzung einer Nahwärmanlage im Zuge der Siedlungserweiterung an der Erlauf. Nach einem Impulsvortrag der NÖ e5-Projektleiterin Monika Panek zum Thema Energieeffizienz diskutierten die über 50 TeilnehmerInnen über die Herausforderungen und präsentierten Ideen sowie Lösungsvorschläge.

*eNu-Geschäftsführer Herber Greisberger, Monika Panek (Leitung e5-NÖ), Hermine Handsteiner, LH-Stv. Stephan Pernkopf, e5-Teamleiter Johann Heigl und Johann Wagner (eNu).*

*Fotorecht: NLK Burchhart*







## Familie Halbartschlager ist raus aus dem Öl

„Auf Grund eines Wasserschadens an unserer Ölheizung war die Betriebssicherheit nicht mehr gegeben, somit war ein Heizungs-tausch erforderlich. Die Umstellung erwies sich zuerst als gar nicht so einfach. Dank umfassender Planung unseres Installateur-unternehmens Schweighuber Haustechnik wurden so manche Hürden überwunden. Durch den Einbau eines Kombikessels für Stückholz und Pellets der Marke ETA und zwei großen Pufferspeichern, die zusätzlich von einer thermischen Solaranlage gespeist werden, arbeitet die Anlage mit einem sehr hohen Wirkungsgrad. Darüber freuen wir uns sehr. Wir können diese

Anlage speziell für Altbauten nur weiterempfehlen.“

Die Aktion „Raus aus dem Öl“ läuft noch bis Ende 2022. Auf Grund einer Erhöhung der Bundesförderung erhält man nunmehr bis zu € 10.500,-- Förderung. Für einkommensschwache Haushalte können zudem bis zu 100 % der Investitionskosten gefördert werden, den Einkommensrechner dazu finden Sie unter [stmk.gv.at/eikro](http://stmk.gv.at/eikro).

Der Heizkesseltausch ist auch steuerlich als Sonderausgabe mit einem Pauschalbetrag von € 400,-- an fünf aufeinander folgenden Jahren absetzbar. Voraussetzung: Mindestinvestitionssumme abzüglich Förderungen € 2.000,--, Erhalt der Bundesförderung, aber Auszahlung erst nach dem 30.06.2022.

Umstiegswillige Ölheizungsbesitzer kommen nicht nur in den Genuss von besonderen Beratungspaketen, es gibt auch Sonderförderungen, die es nur in den wenigen Pilotgemeinden wie Allhartsberg gibt! Auf Grund des großen Ansturms auf Beratungen können diese nur mehr bei Sammelterminen am Gemeindeamt angeboten werden. Alle, die dieses Angebot in Anspruch nehmen wollen, werden gebeten, sich am Gemeindeamt anzumelden ([gemeinde@allhartsberg.gv.at](mailto:gemeinde@allhartsberg.gv.at)).

Für telefonische Beratung oder weitere Informationen bitte unter [office@energieberatung-noe.at](mailto:office@energieberatung-noe.at) melden!

Besitzer einer neuen Heizung, von deren Umstieg wir noch nicht berichten konnten, werden ersucht, sich bei Johann Heigl (0664/73 87 90 60, [JohannHeigl@gmx.at](mailto:JohannHeigl@gmx.at)) zu melden, damit auch andere umstiegswillige Ölheizungsbesitzer von ihren Erfahrungen profitieren können.



**Perspektive erweitern.**  
bildungsbearbeitung-noe.at

**bbn**  
BILDUNGS- &  
BERUFSBERATUNG  
NÖ

**Beratungstag in  
Allhartsberg**

**12. Dezember 2022**  
**14 - 18 Uhr**

**Gemeindeamt**

Geteilt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, der Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, des Landes Niederösterreich und der Arbeiterkammer Niederösterreich.

Logo: TRANSJOB  
Logo: Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung  
Logo: NÖ AK  
Logo: NÖ  
Logo: NÖ  
Logo: NÖ

# AKTION SCHUTZENGEDEL

## *Aktion Schutzengel*

Wie jedes Jahr zu Schulbeginn findet auch heuer wieder die Aktion Schutzengel statt. Ziel dieser von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner initiierte Aktion ist es, die Aufmerksamkeit im Straßenverkehr zu erhöhen. Damit wird ein wertvoller Beitrag zur Verkehrssicherheit der Schul- und Kindergartenkinder geleistet.

Mit Plakaten sollen Verkehrsteilnehmer bewusst auf Schulwege hingewiesen und so zu vorsichtigem und vorausschauendem Fahren ermahnt werden.

Bürgermeister LAbg. Anton Kasser und Familiengemeinderätin Lisa Schallauer verteilten im Rahmen der Aktion kleine Geschenke an die Kinder in den Kindergärten und in der Volksschule.





# WIR GRATULIEREN!

*Zur Geburt von  
Matheo Edermayer*



*Martin, Jakob, Matheo und Monika Edermayer.*

*Zur Geburt von  
Janis Aigner*



*Martin Obermüller, Janis und Elisabeth Aigner.*

*Zur Geburt von  
Jonas Mistelbauer*



*Melanie, Jonas, Luis und Bernhard Mistelbauer.*

*Zur Geburt von  
Magdalena Agnes Datzberger*



*Birgit, Magdalena, Paul und Peter Datzberger.*

*Zur Geburt von  
Kilian Tazreiter*



*Katharina, Kilian und Martin Tazreiter.*

# WIR GRATULIEREN!

*Zur Geburt von  
Nora Nabecker*



*Markus, Claudia und Nora Nabecker.*

*Herzlichen  
Glückwunsch!*

## MUTTER-ELTERNBERATUNG ALLHARTSBERG

Montag 28. November 2022 ab 16.00 Uhr  
Mutterberatungsraum am Gemeindeamt

Zusätzlich zur Hebammenberatung gibt es im November wieder einen Gast.  
Die Expertin: Katharina Boxhofer, Ergotherapeutin  
Sie beantwortet alle Fragen zur kindlichen Wahrnehmungs- und Bewegungsentwicklung.

Montag 19. Dezember 2022 ab 16.00 Uhr  
Mutterberatungsraum am Gemeindeamt

### Termine 2023

Montag, 23. Jänner 2023  
Montag, 27. Februar 2023  
Montag, 27. März 2023  
Montag, 24. April 2023  
Montag, 22. Mai 2023  
Montag, 26. Juni 2023

Juli: Sommerpause  
Montag, 28. August 2023  
Montag, 25. September 2023  
Montag, 23. Oktober 2023  
Montag, 27. November 2023  
Montag, 18. Dezember 2023

Mutterberatungsraum am Gemeindeamt



## WENN'S SCHON IN DER FRÜH DUFTET: WEIHNACHTSGRANOLA

### ZUTATEN: für ein Backblech

65 g Honig  
60 g Butter  
200 g Haferflocken  
100 g grob gehackte Nüsse  
100 g grob gehackte Mandeln  
1 TL Zimt  
1 Prise Nelkenpulver

### ZUBEREITUNG:

Honig und Butter in einem Topf schmelzen. Haferflocken, Nüsse, Mandeln, Zimt und Nelkenpulver in eine Schüssel geben und vermischen. Danach flüssiges Honig-Butter-Gemisch dazugeben und alles verrühren. Die Masse auf ein mit Backblech belegtes Backblech streichen und im vorgeheizten Backofen ca. 20 Minuten bei 160 °C Heißluft backen.

Das Granola auskühlen lassen, vorsichtig zerbrechen und in schöne Gläser abfüllen.



Viel Freude beim Genießen oder Verschenken! 😊



Entspannt durch  
den Winter

GESUNDES  
ALLHARTSBERG



### Einladung zum Yoga-Kurs für Anfänger

Einfache, fließende Übungen zur Entspannung, Kräftigung, Stabilisierung und Regeneration von Körper und Geist. Dieser Kurs ist unabhängig von Alter oder Fitness für alle geeignet.

Mit Yoga kann man sein Wohlbefinden sowie seine geistige und körperliche Fitness steigern.

**Kursbeginn ist am Montag, den 28. November 2022**

um 18.00 Uhr im Kindergarten Kröllendorf

<b>Kursdauer:</b>	7 Einheiten je 90 Minuten
<b>Geförderter Kursbeitrag:</b>	€ 52,--
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	maximal 12 Personen
<b>Yoga-Lehrerin:</b>	Mag. Katrin Steingruber
<b>Anmeldung:</b>	bei Katrin Steingruber unter 0650/26 34 720 oder <a href="mailto:katrin.steingruber@hotmail.com">katrin.steingruber@hotmail.com</a>
<b>Mitzubringen:</b>	bequeme Kleidung, Trinkflasche, Yogamatte

Dieser Kurs wird durch die Gesunde Gemeinde angeboten und gefördert!

# TAGESBETREUUNG KUNTERBUNT

## *Die Welt so bunt wie mit den Augen eines Kindes sehen*

Um die Räumlichkeiten der Mutter-Elternberatung noch kindgerechter und freundlicher zu gestalten, haben sich die Kleinsten an den Pinsel gewagt und ein wundervolles Kunstwerk geschaffen.



Gemeinsam mit ihren Betreuerinnen Andrea Mayr und Angela Fitzinger haben die Kinder der Kleinkindertagesbetreuung „Kunterbunt“ ein Bild mit der Luftballontechnik für die Mutterberatungsstelle gestaltet und es den Hebammen Eva Leitner und Aline Walter sowie Familienreferentin Lisa Schallauer übergeben. Die Freude über das schöne Geschenk war bei allen sehr groß.

*Danke für euer Bemühen!*

Alles rund ums Bauen – aus einer Hand.  
**KLAUS STOCKINGER**  
Familienbetrieb seit 1960

Wir suchen:

# Büroangestellte/r

mit Berufserfahrung (Vollzeit)

**TO DO:**

- Fakturierung
- Angebotslegung
- organisatorische und administrative Tätigkeiten
- Kundenbetreuung

**Du bringst mit:**

- 2-3 jährige kaufm. Berufserfahrung
- abgeschlossene kaufm. Ausbildung
- kommunikatives und freundliches Auftreten
- Motivation und Lernbereitschaft
- Teamgeist sowie Verantwortungsbewusstsein

**Wir bieten:**

- € 2.400,- brutto
- familiäres Team mit engem Zusammenhalt
- sicherer Arbeitgeber in der Region
- Möglichkeit zur Weiterbildung
- gemeinsames Mittagessen (1x wöchentlich)

Gewerbepark Polla 20, 3353 Seitenstetten  
office@klausstockinger.at



# KINDERGARTEN KRÖLLENDORF

## *Der Herbst ist da...*

Die schönen Herbsttage wurden im Kindergarten Kröllendorf genutzt, um mit den Kindern neue Projekte zu starten:

- Es wurde der Zaun mit Stoffschnüren verschönert.
- Die Kinder haben einen Plan erstellt, an welchen Plätzen im Frühling bunte Blumen sprießen sollen. Nach diesem Plan wurden fleißig die Blumenzwiebeln eingepflanzt.
- Auch beim Laub rechnen waren alle begeistert bei der Sache.



## *KLIMAHELD:INNEN*

Das heurige Schuljahr steht in der Volksschule unter dem Thema „Wir sind Klimaheld:innen“. Passend zu diesem Thema gibt es eine Neuerung an der Schule, den monatlichen FREI DAY/Zukunftstag.

Am FREI DAY entwickeln Schüler\*innen **Hoffnung und Zuversicht für ihre Zukunft**, da sie sich als **selbstwirksam und handlungsfähig** erleben. Sie spüren: „**Ich kann etwas bewegen.**“ Hoffnung und Zuversicht sind wichtig, da sich Kinder und Jugendliche durchaus bewusst über die ungelösten Probleme unserer Zeit sind. Am FREI DAY können sie aktiv werden und ihre Umgebung selbst gestalten. Sie lernen, neue Perspektiven einzunehmen, entwickeln ihre Problemlösefähigkeit und die Bereitschaft für Veränderung und Innovation - optimale Voraussetzungen für das spätere Arbeitsleben.

Die Schüler\*innen von heute sind die Gestalter\*innen von morgen. Damit sie unsere Welt nachhaltig und gerecht gestalten können, müssen Schulen die Potenzialentfaltung von Kindern und Jugendlichen als Kernaufgabe verstehen. Unser Ansatz folgt der Auffassung, dass die Bildung von Schüler\*innen durch Selbstbestimmung, Handlungsorientierung und Realitätsgebundenheit gekennzeichnet sein muss.

### **Der FREI DAY im pädagogischen Kontext**

Am FREI DAY übernehmen Schüler\*innen Verantwortung für sich, für andere und für die Welt. In der Volksschule im Farbengarten wird er einmal pro Monat durchgeführt.

Mut für Neues und Verantwortung in Ungewissheit sind die zentralen Zukunftskompetenzen des 21. Jahrhunderts. Wir stehen als Menschheit vor großen Herausforderungen: Die gerechte Verteilung von Ressourcen, das Überwinden der Klimakrise und die Herstellung von Chancengleichheit sind nur einige davon. Um den Problemen unserer Zeit aktiv begegnen und ihre Lösungen entgegensetzen zu können, bedarf es junger Menschen mit starken Persönlichkeiten, die sich durch Mut, Verantwortungsbewusstsein, antizipatorisches Denkvermögen, sowie selbstwirksames und zugleich kooperatives Handeln auszeichnen.

Das derzeitige Schulsystem ist konzeptionell auf Sicherheit und Kontrolle angelegt. Es zeichnet sich durch zersplittertes Lernen in Stundenplänen und Fächerkorsett aus. Doch Kinder und Jugendliche benötigen Räume und Zeit für fächerverbindendes Lernen und für das Üben von verantwortungsvollem und nachhaltigem Denken und Handeln, damit sie an sich glauben und unsere Gesellschaft nachhaltig und gerecht gestalten können.

Der FREI DAY fördert diese zentralen Zukunftskompetenzen bei Schüler\*innen. Er ermutigt sie, die Gesellschaft von morgen selbst zu gestalten.

Die Schüler\*innen beschäftigen sich mit aktuellen sozialen, ökonomischen und ökologischen Herausforderungen, die sich an den **Global Goals der Vereinten Nationen** orientieren. Sie entwickeln eigene Lösungen, die sie dann als Projekte in der Schule, Gemeinde oder Stadt umsetzen. Ohne Noten- und Zeitdruck arbeiten die Schüler\*innen interessenorientiert, eventuell jahrgangsübergreifend und wo immer möglich bzw. von den Kindern gewünscht mit Expertinnen vor Ort.

Sie erleben sich als selbstwirksam, entwickeln Zuversicht und Hoffnung für ihre Zukunft. Die Schüler\*innen entwickeln eine stärkere Bereitschaft zum zivilgesellschaftlichen Engagement über das Schulleben hinaus. Sie lernen, neue Perspektiven einzunehmen, entfalten ihre Problemlösefähigkeit und Bereitschaft für Veränderung und Innovation. Der FREI DAY ist ein Zukunftstag für die Talente und Potenziale unserer Kinder und Jugendlichen.

### **Hier noch einmal die positiven Auswirkungen für die Kinder im Überblick:**

#### **mutig**

Wer sich traut, für seine Ideen und Überzeugungen auf mögliche Widerstände oder Gefahren zuzugehen, ist dazu in der Lage, den Herausforderungen und Ungewissheiten des Lebens proaktiv zu begegnen.



# VOLKSSCHULE IM FARBENGARTEN

## **kreativ**

Wer originell, fantasievoll und schöpferisch handelt, ist dazu in der Lage, innovative und unkonventionelle Lösungsansätze zu entwickeln.

## **teamorientiert**

Wer die Sichtweisen anderer Personen aushält und ihre Fähigkeiten als Bereicherung empfindet, ist dazu in der Lage, kollaborativ und wertschätzend auf ein gemeinsames Ziel hinzuarbeiten.

## **lösungsorientiert**

Wer nicht in Problemen sondern in Möglichkeiten denkt und fühlt, ist dazu in der Lage, sich auf die möglichen Schritte zu fokussieren, die zum Ziel führen.

## **verantwortungsvoll**

Wer sich der Wirkung des eigenen Handelns bewusst ist, ist dazu in der Lage, Verantwortung im Umgang mit Menschen und Dingen zu übernehmen.

## **selbstwirksam**

Wer an sich selbst und an die eigenen Fähigkeiten glaubt, ist dazu in der Lage, Dinge aus sich selbst heraus zu verändern.



## *Schüler:innenparlament*

Im Sinne der Demokratieerziehung gibt es heuer wieder das Schüler:innenparlament an der Volksschule im Farbengarten. Die erste Sitzung fand bereits am 15. September 2022 an der Schule statt. Alle Klassen-



sprecher:innen der einzelnen Klassen, Bed Ulrich Kirchdorfer und VD Susanne Kappl trafen sich zum Besprechen des neuen Ablaufes der monatlichen Schulversammlungen, in der die Mitglieder des Schülerparlaments künftig wichtige Aufgaben übernehmen werden. Weitere Aufgaben des Schüler:innenparlaments sind: positive Gestaltung des Schulalltages, Probleme besprechen und Lösungen finden, Ideen sammeln und realisieren, Entscheidungen treffen, Regeln für ein gutes Miteinander festlegen und als Ansprechpartner:in für alle Schüler:innen im Schulhaus fungieren.

Das Lehrer:innenteam sieht im Abhalten dieses demokratischen Instruments die Möglichkeit, den Kindern ihre Gestaltwirksamkeit erleben zu lassen. Sie trainieren damit eine wichtige Kompetenz, um die Herausforderungen der Zukunft gut meistern zu können.

# VOLKSSCHULE IM FARBENGARTEN

## Reiterhof Schlögelhofer



Die Kinder der 2. Klasse verbrachten am 18. Oktober 2022 einen abenteuerlichen Vormittag am Reiterhof Schlögelhofer. Viel Interessantes wurde gefragt, erklärt und gezeigt. Die Pferde waren sehr geduldig, als sie von den Kindern gestriegelt, geputzt und gebürstet wurden. Danach durften alle Kinder auf einem Pony reiten und mit der Kutsche mitfahren.

*Danke an den Reiterhof Schlögelhofer für den unvergesslichen Tag!*





# Freundinnen-Tag

bei HAARSCHNEIDER reservieren



**-30 % Rabatt**  
auf die Farbmaske  
Chroma ID von  
Schwarzkopf Professional  
für die Farbauffrischung  
zu Hause.

Komm' mit deiner  
Freundin und  
sichert euch  
**-30 % Rabatt**  
auf eure  
Farbbehandlung.

**KONTAKT**  
www.haarschneider-mostviertel.at  
office@haarschneider-mostviertel.at

**HAARSCHNEIDER SALONS**

**BÖHLERWERK ZENTRALE**  
+43 (0) 7442 66 309

**WEISTRACH Kultuhof**  
+43 (0) 7477 49 028

**ALLHARTSBERG Kommunikationszentrum**  
+43 (0) 7448 21 519

Haarschneider Böhlertwerk | Weistrach | Allhartsberg  
haarschneider\_mostviertel  
Haarschneider Mostviertel



## *Die Mittelschule Allhartsberg im Schuljahr 2022/23*

In die erste Schulwoche starteten am Montag, den 05. September 2022 **185 Schülerinnen und Schüler**. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 25 Schülern und zugleich der Höchststand seit vielen Jahren. Das Schulhaus ist gut belebt!

Die Schülerinnen und Schüler feierten gemeinsam mit den Kindern der Volksschule den **Eröffnungsgottesdienst**. Komplettiert mit den Lehrpersonen und einigen Eltern war die Kirche sehr gut gefüllt. Das war nach den Erfahrungen der letzten beiden Jahre ein schöner Anblick und ein sehr stimmiger Start in das neue Schuljahr. Gehalten wurde die Messe vom neuen Allhartsberger Pfarrer Pater Vitus. **Pater Vitus** unterrichtet auch seit dem heurigen Schuljahr eine Klasse der Mittelschule im Fach Religion.

Auch beim Lehrpersonal der Mittelschule Allhartsberg gibt es Veränderungen. Direktor Aigner begrüßte bei der Eröffnungskonferenz am Montag die Kollegen **Jakob Hartl**, **Kristian Streicher** und **Harald Gschoßmann**. Frau **Susanne Dammelhart** ist nach fast 40 Jahren an der Mittelschule in Allhartsberg in Pension gegangen und wurde am Schulschluss feierlich verabschiedet. Im April hat Frau Kathrin Unterberger Frau Marlene Offenberger (Karenz) ersetzt.



## *Wandertag - Lindabrunnwoche - Berufsorientierung*

Die ersten Schulwochen waren sehr aktiv. Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Allhartsberg hatten bei bestem Wetter einen Wandertag und erkundeten zu Fuß die nähere Umgebung. Die drei **ersten Klassen** gingen aufwärts zum **Klanggarten** beim Mostheurigen Wagenöd. Die **zweiten Klassen** machten sich auf den Weg ins **Kühberg** zum GH Wagner. Die **dritten Klassen** statteten dem **Schloss Ulmerfeld** einen Besuch ab. Die **vierten Klassen** fuhren mit dem Zug nach Waidhofen und verbrachten den Vormittag rund um den **Buchenberg**.



16 Burschen der 2. und 3. Klassen verbrachten gemeinsam mit ihren Lehrern Kohoutek und Ritt eine **Fußballtrainingswoche** in der Sportschule. Bei sonnigem Herbstwetter wurde fleißig trainiert, Trainingsspiele absolviert und auch das schulische Lernen kam nicht zu kurz.

*Markus Kohoutek mit den 16 motivierten Schülern.*

Die dritten und vierten Klassen beschäftigen sich schon intensiv mit dem weiteren Weg nach der Mittelschule Allhartsberg. Da die Möglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler sehr vielfältig sind, bedarf es einer konkreten **Berufs- und Schulorientierung**. Im Rahmen der Berufsorientierung werden immer wieder Betriebe, Schulen oder Berufs- und Schulmessen absolviert. Die 4. Klassen der Mittelschule machten sich im September auf nach Waidhofen an der Ybbs, um beim **Karriere Clubbing** im Schloss die Luft der Arbeitswelt zu schnuppern.

## *Ehrentag für Regierungsrat Josef Hörndler*

Am Freitag, den 30. September 2022 lud **Regierungsrat Josef Hörndler** anlässlich seiner Pensionierung zu einer gemeinsamen Feier nach Allhartsberg. Empfangen wurden die geladenen Gäste in der Mittelschule Allhartsberg. Unter den Gästen befanden sich neben Bildungsdirektor Mag. Johann Heuras, Bürgermeister LAbg. Anton Kasser und dem jetzigen Abteilungsleiter der Bildungsregion und ehemaligen Direktor der Mittelschule Allhartsberg, Dietmar Nahrungbauer, viele Wegbegleiter des Pädagogen Josef Hörndler. Das Bildungsministerium wurde vertreten durch den Besuch der Sektionschefin Frau Doris Wagner. Nach dem Empfang der zahlreichen Gäste in der Mittelschule Allhartsberg wurde im neuen Saal des Allhartsbergerhofes weitergefeiert. Viele würdige Worte



# MITTELSCHULE ALLHARTSBERG

wurden für einen eindrucksvollen und nachhaltig wirkenden beruflichen Weg gefunden.

Josef Hörndler war seit 1979 im Schuldienst und ab dieser Zeit ein wesentlicher Bestandteil und Förderer der Mittelschule Allhartsberg. Sein schulisches Engagement war vielen Kolleginnen und Kollegen ein Vorbild. Der Mensch stand immer im Mittelpunkt seines Interesses. Josef Hörndler engagierte sich intensiv für die Schülerinnen und Schüler und die Lehrpersonen der Bildungsregion. Er hatte immer ein gutes Gespür für nötige Änderungen in der pädagogischen Landschaft.

Ab dem Schuljahr 2003/04 wurde Josef Hörndler Pflichtschulinspektor bzw. Schulqualitätsmanager und leitete seit einigen Jahren als Abteilungsleiter die Geschicke der Bildungsregion. Immer mit dem Blick für das Ganze! Der pädagogische Wandel braucht Menschen mit Ideen, Vorstellungen und dem Engagement, Überzeugungen zum Wohle der jungen Menschen umzusetzen. Josef Hörndler war und ist so ein Mensch.

***Die Mittelschule Allhartsberg wünscht Josef Hörndler weiterhin viele Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen! Wir sagen danke für die großartige Unterstützung in den vielen Jahren der gemeinsamen Arbeit für unsere Schülerinnen und Schüler!***

*Im Rahmen der Feier überreichte RegR. Josef Hörndler in einer letzten Amtshandlung Jürgen Aigner die offizielle Ernennung zum Direktor der Mittelschule Allhartsberg.*



*Schulqualitätsmanager Dietmar Nahrungbauer, Dir. Jürgen Aigner, Bildungsdirektor Johann Heuras, Bgm. LAbg. Anton Kasser und Regierungsrat Josef Hörndler.*

**Raiffeisenbank Ybbstal** 

**ENDLICH WIEDER SPARZINSEN.**  
BAUEN SIE SICH MIT RAIFFEISEN EINE RESERVE AUF  
SPAREN SIE FÜR DIVERSE ANSCHAFFUNGEN UND  
VERWIRKLICHEN SIE IHRE ZIELE.

Egal ob Sie kurzfristige Wünsche, mittelfristige Pläne oder langfristige Vorsorgegedanken haben – wir haben immer die passende Lösung für Sie. Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich über die neuen Möglichkeiten im Spar- und Veranlagungsbereich. Ein Gespräch mit Ihrem Berater in der Raiffeisenbank zahlt sich immer aus. Vereinbaren Sie am besten gleich einen Termin unter **05/1772 – [www.rby.at](http://www.rby.at)**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herbert Twirler  
Bankstellenleiter

## *Ybbstaler Musikanten erobern Innsbruck*

Von 27. bis 30. Oktober 2022 fand in Innsbruck der 24. Alpenländische Volksmusikwettbewerb statt. Über 150 Ensembles und Solisten aus der Schweiz, Südtirol, Bayern und Österreich, also dem gesamten Alpenraum, stellten sich der hochkarätig besetzten Jury. Das Bundesland Niederösterreich war mit zehn Ensembles vertreten. Erfreulicherweise war das Ybbstal mit fünf Ensembles der Musikschulverbände Region Sonntagberg und Waidhofen/Ybbs vertreten. Die jungen Volksmusikanten konnten ohne Ausnahme beim Wertungsspiel und den zahlreichen öffentlichen Auftritten in der Innsbrucker Innenstadt überzeugen. Beim Wettbewerb, der für sein hohes musikalisches Niveau bekannt ist, konnten die **zwei Ensembles einen Sehr guten Erfolg** erspielen. Das Ensemble „**6erlei Musi**“ wurde von Johannes Lagler auf den Wettbewerb vorbereitet. Das Ensemble „**hoiz knepf**“ wurde von Johannes Lagler und Lucia Scherzenlehner gemeinsam in der Vorbereitung begleitet.

*Musikschulleiter Hubert Kerschbaumer MA freut sich über diese großartigen Leistungen der jungen Volksmusikanten und gratuliert allen teilnehmenden Ensembles zu diesen tollen Erfolgen.*



18. DEZEMBER 2022 • 16 UHR  
PFARRKIRCHE ALLHARTSBERG

**WEIHNOCHTN  
ZUM  
GSPIAN**

KINDERKLANG • STEHTISCHPARTIE  
PROJEKTCHOR • BLÄSER

EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDEN



# FEUERWEHREN ALLHARTSBERG

## *Inspizierung mit Unterabschnittsübung*

Am Sonntag, den 16. Oktober 2022 wurden die Feuerwehren Kröllendorf-Wallmersdorf, Allhartsberg und Hiesbach vom Inspizierenden HBI Josef Mandl auf alle vorgegebenen Punkte kontrolliert. Sehr erfreulich war, dass sich wieder 69 Kameraden der 3 Wehren für die Inspizierung und der anschließenden Übung Zeit genommen haben.

Ab 14.15 Uhr fand in der neuen Hiesbach Siedlung im Bereich des Rückhaltebeckens die jährliche Abschlussübung der drei Wehren statt.

Es wurden nach den Vorgaben der Inspizierung verschiedene Szenarien aufgebaut und geübt. Dabei war eine Menschenrettung aus einem verunfallten Fahrzeug mittels Spreitzer und Schere und Fahrzeugsicherung durchzuführen. Weiters musste mittels Kanaldichtkissen der Ablauf vom Auffangbecken abgedichtet werden und Tätigkeiten mit der Seilwinde waren zu erledigen.

Der Inspizierende sowie Bürgermeister LAbg. Anton Kasser lobten die Feuerwehren für ihren Einsatz und wünschten den Kameraden wenig und unfallfreie Einsätze.



**Friedenslicht aus Bethlehem**

Die Feuerwehrjugend organisiert dieses Jahr  
das Friedenslicht für Allhartsberg

Abholung am 24.12.2022  
von 9:00 – 13:00 Uhr

im Feuerwehrhaus - FJ Raum





## Wir gestalten gemeinsam einen Weihnachtsbaum

Unter dem Leitspruch

### **EINER FÜR ALLE UND ALLE FÜR EINEN**

schmückt die Feuerwehrjugend heuer wieder einen Weihnachtsbaum.

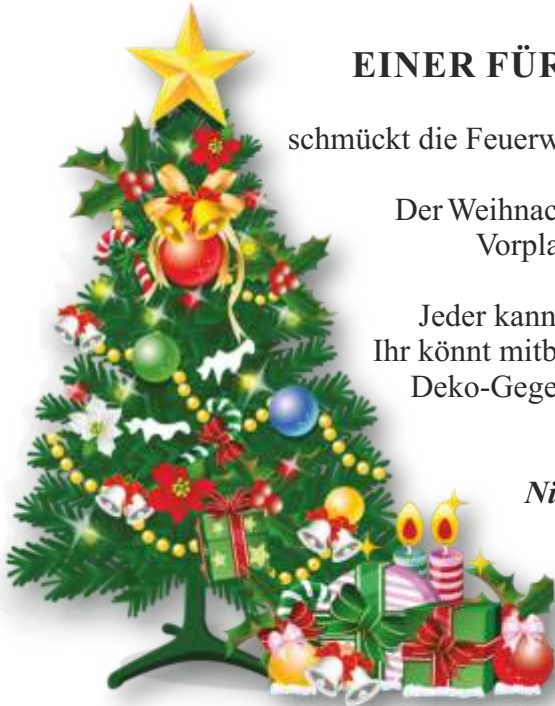
Der Weihnachtsbaum steht ab 27. November 2022 am  
Vorplatz des Feuerwehrjugend-Raumes.

Jeder kann kommen und ihn weihnachtlich schmücken und mitgestalten.  
Ihr könnt mitbringen was ihr wollt z. B. selbst gestalteten Christbaumschmuck,  
Deko-Gegenstände oder irgendwas, das für euch zu Weihnachten gehört.  
Der Vorplatz darf natürlich mit dekoriert werden!

*Nicht nur die Feuerwehr sondern ALLE dürfen helfen.*

Der Weihnachtsbaum wird von der FF Allhartsberg  
am 24. Dezember 2022 fotografiert und veröffentlicht.

Auf tatkräftige Unterstützung freut sich die  
**Feuerwehrjugend - Allhartsberg**



## *Herzliche Einladung zum vorweihnachtlichem Beisammensein*

am Freitag, 09. Dezember 2022

ab 17.00 Uhr

Feuerwehrhaus /JUGENDRAUM Allhartsberg

**Für das leibliche Wohl ist gesorgt!**

**Auf euer Kommen freuen sich  
die Feuerwehr-Jugend und die Betreuer!**

Der Erlös kommt der Feuerwehrjugend zu Gute.



## *Feuerwehrhauseröffnung in Wallmersdorf*

Am 25. September 2022 wurde das Feuerwehrhaus in Wallmersdorf feierlich eröffnet. Kommandant Gerhard Ecker und seine Kameraden haben mit großem Engagement die Pläne von Leopold Teufel, Büro Hackl, umgesetzt. Es erfolgte ein Zubau für die Garderobe und die Sanitärräume wurden neu gebaut. Der Schulungsraum wurde generalsaniert und das gesamte Gebäude thermisch saniert. Die Elektroheizung wurde durch eine Wärmepumpe ersetzt. Damit werden die laufenden Betriebskosten erheblich gesenkt. Dank der über 5.600 freiwilligen Arbeitsstunden und der finanziellen Unterstützung durch das Land NÖ, der Gemeinde und eines Beitrags der FF Kröllendorf-Wallmersdorf konnte das Projekt finanziert werden. Kommandant Gerhard Ecker, Ehrenkommandant Max Hinterberger, Markus Hofschweiger und Hans Aigner wurden für ihren besonderen Einsatz ausgezeichnet. Die Segnung wurde vom neuen All-hartsberger Pfarrer Pater Vitus durchgeführt. Die Bevölkerung hatte im Anschluss die Möglichkeit, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen.



## *Punschstand der FF Kröllendorf-Wallmersdorf*

Die FF Kröllendorf-Wallmersdorf lädt auch heuer wieder zum traditionellen Punschstand ein.



### **Öffnungszeiten des Punschstandes beim FF Haus in Wallmersdorf:**

Freitag 02. Dezember 2022 ab 18.00 Uhr

Samstag 03. Dezember 2022 ab 17.00 Uhr

Freitag 09. Dezember 2022 ab 18.00 Uhr

Samstag 10. Dezember 2022 ab 17.00 Uhr

Freitag 16. Dezember 2022 ab 18.00 Uhr

Samstag 17. Dezember 2022 ab 17.00 Uhr



# LANDJUGEND ALLHARTSBERG

## *Jahreshauptversammlung*

Am Samstag, den 01. Oktober 2022 fand im Allhartsbergerhof die alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Leiterin Sarah Grubhofer und Obmann Patrick Helmreich konnten sich über die zahlreiche Anwesenheit neuer Mitglieder sowie der Ehrengäste freuen.

Nach der Verlesung des Protokolls von Julia Ecker berichtete Kassier Bernhard Kromoser über den Kassenstand. Weiters folgte ein Tätigkeitsbericht in Form einer Power Point Präsentation gestaltet von Bernhard Wieser. Anschließend führte die Bezirksleitung die Neuwahlen durch.

### **Für das Sprengeljahr 2022/23 wurden folgende Funktionäre neu gewählt:**

<i>Obmann:</i>	<i>Patrick Helmreich</i>	<i>Leiterin:</i>	<i>Sarah Grubhofer</i>
<i>Obmann-Stv.:</i>	<i>Tobias Kittinger</i>	<i>Leiterin-Stv.:</i>	<i>Leonie Fehringner</i>
<i>Kassier:</i>	<i>Bernhard Kromoser</i>	<i>Schriftführung:</i>	<i>Julia Reiter</i>
<i>Kasser-Stv.:</i>	<i>Thomas Grubhofer</i>	<i>Schriftführung-Stv.:</i>	<i>Katrin Edlinger &amp; Lena Schuller</i>

### **Weitere Vorstandsmitglieder:**

*Julia Ecker, Alexander Spreitzer, Michael Kittinger, Thomas Kromoser, Mario Mayr, Thomas Öllinger & Lena Dirnberger.*





## *Tannenreisig gesucht!*

Die Landjugend Allhartsberg pflegt mit viel Freude und Einsatz die Tradition einen Adventkranz für die Pfarrkirche zu binden. Um so einen Kranz binden zu können, ist natürlich sehr viel Tannenreisig notwendig. Es wäre für die Mitglieder der Landjugend sehr hilfreich, wenn jemand Reisig übrig hätte und abgeben könnte. Bitte setzen Sie sich dafür mit Mario Mayr unter 0677/62 67 57 54 in Verbindung.

*Danke für die Unterstützung!*

## **Nikolausaktion** der Landjugend Allhartsberg

Die Landjugend pflegt auch heuer wieder den schönen Brauch des Nikolausfestes am 5. und 6. Dezember.

Unser Nikolaus kommt gerne auf einen Besuch bei Ihren Kindern vorbei.

Ameldung dazu täglich vom 26. November bis 3. Dezember ab 18:00 Uhr unter 0677/64056751. Keine Rückrufe!

Wir freuen uns über eine kleine Aufmerksamkeit!



## *Maibaum gesucht!*

Wie es der Brauchtum will, wird jedes Jahr im Mai gemeinsam ein Maibaum am Marktplatz in Allhartsberg aufgestellt. Deswegen bittet die Landjugend Allhartsberg um Ihre Mithilfe und würde sich über **eine Baumspende** für das kommende Jahr 2023 freuen.

Bitte setzen Sie sich dafür mit Mario Mayr unter 0677/62 67 59 54 in Verbindung.

## *Auf nach Italien!*

Das dachten sich 35 Senioren der OG Allhartsberg, die sich vom 11. bis 15. September 2022 mit dem Reisebus der Firma Kerschner auf den Weg nach Riva del Garda machten. Die Fahrt führte über Salzburg - Lofer - Wörgl - Innsbruck - Brenner nach Klausen, wo das gemeinsame Mittagessen eingenommen wurde. Danach ging die Fahrt weiter nach Kaltern. Nach einem kurzen Aufenthalt fuhr man weiter nach Trient und Riva del Garda. Im Hotel Campagnola wurde das Quartier bezogen.

Am zweiten Tag ging die Fahrt mit Reiseführerin Vera nach Torri des Benaco. Von hier ging es mit dem Schiff nach Madero und mit dem Bus weiter nach Salo. Dort konnte die vielbesuchte Einkaufsstadt besichtigt werden und auch die Kirche Santa Maria.

Danach Weiterfahrt nach Sirmione. Nach der Führung durch die Altstadt war Zeit zur freien Verfügung, bevor ins Hotel zurück gefahren wurde.

Am dritten Tag nach dem Frühstück ging die Fahrt nach Limone sul Garda, wo der Wochenmarkt erkundet wurde. Am Nachmittag in Riva del Garda wurde durch den botanischen Garten spaziert und der sehenswerte beeindruckende Varone Wasserfall.

Der vierte Tag mit Reiseführerin Denise führte nach Verona. Nach der Stadtführung und der Besichtigung des Balkons von Romeo und Julia Weiterfahrt nach Madonna della Corona. Das ist einer der höchstgelegenen Wallfahrtsorte (773 m) Italiens. Besichtigung der Wallfahrtskirche, die zum Teil direkt in den Felsen hinein gebaut wurde.

Am fünften Tag war der Termin für die Heimreise. Nach einem kurzen Aufenthalt in Brixen weiter nach Innsbruck. Zum gemeinsamen Mittagessen wurde auf den Kolsassberg zum Jägerhof gefahren. Im Anschluss Weiterfahrt bis Mondsee, wo sich alle noch mit Kaffee und Kuchen versorgten, bevor es ab in Richtung Heimat ging.

Dank an Obfrau Cilli Gallhuber für die geplante Reise und an den sehr umsichtigen Chauffeur Alois, der alle wieder sicher nach Hause brachte.



*Senioren OG Allhartsberg sind wieder einmal unterwegs zur*

## *Fahrt ins Blaue*

Wie schon viele Jahre vorher ist die Fahrt ins Blaue ein fester Bestandteil für die Senioren der Ortsgruppe Allhartsberg. Am 18. Oktober 2022 hieß es wieder „AUF ZUR FAHRT INS BLAUE!“:



# SENIORENBUND OG ALLHARTSBERG

56 Senioren starteten zu dieser Überraschungsfahrt ins Innviertel. In Pramet bei HARTJES - Schuhe für Schuhliebhaberinnen fand der erste Programmpunkt statt. Nach einer sehr interessanten Führung durch den Betrieb konnten im Verkaufsraum die handgefertigten Schuhe und auch Accessoires dazu wie Handtaschen, Schals, Mützen und noch vieles mehr bewundert und gekauft werden. Danach ging die Fahrt nach Schwanenstadt zum Mittagessen. Nach dem Mittagessen ein kurzer Aufenthalt in der Pfarrkirche.

Dann ging es zum zweiten Programmpunkt in die VorAlpenLand Glashütte. Es ist Glaskunst zum Erleben. Neben einem ausführlichen Bericht vom Firmenchef konnte den Glasmachern zugesehen werden, wie aus glühender Glasmasse beeindruckende Werke entstehen. Im Verkaufsraum und im Erlebnispfad konnten sich alle von der Vielfalt der handgefertigten Glasprodukte überzeugen und sie auch kaufen.

Im Allhartsbergerhof fand dieser Tag seinen gemütlichen Abschluss.



## RINDERZÜCHTER ALLHARTSBERG

### *Allhartsberger Rinderzüchter trumpfen nach fast 40 Jahren Pause auf*

Am 15. August zu Sonnenaufgang war es so weit. Nicht weniger als 10 Züchterfamilien aus Allhartsberg machten sich mit ihren Rindern auf den Weg zum NÖ Almwandertag, nichts ahnend, dass sie auf der Rinderschau einen sensationellen Erfolgslauf hinlegen sollten.

In Ybbsitz angekommen wurden die Tiere, welche vorher zu Hause geschoren und fähig gemacht wurden, erstmals gewaschen. Danach kamen die Kühe zu ihrem jeweiligen Stand und die Kälber in ihre Auslaufbox. Hier konnten die schönsten Tiere des Vereins von den Besucherinnen und Besuchern bewundert werden. Um 12.00 Uhr eröffnete der Obmann des Rinderzuchtvereins die Schau, bei welcher die Preisrichter Ing. Reinhard Scherzer (Kärnten) und Stefan Klocker (Tirol) die schönsten Kühe in den jeweiligen Gruppen kürten.

Gleich in der 2. Gruppe der Fleckviehkühe war es soweit. Die Kuh mit dem Namen GERDA vom Betrieb Öllinger wurde vom Preisrichter zur Gruppensiegerin gekürt. Bei den mittelalten Kühen hatte Familie Brandstetter Grund zum Feiern. Mit der Kuh GEIJA holten sie nicht nur einen Gruppensieg, sondern der Preisrichter kürte sie zur Gesamtsiegerin der mittleren Klasse. Bei den Altkühen freute sich Familie Kromoser mit der Kuh EDELWEISS über den zweiten Platz. Sie musste sich nur von einem anderen Zuchtbetrieb aus Allhartsberg geschlagen geben. Die Kuh BENTA von Familie Schuller prästentierte sich an diesem Tag am besten und holte sich den Gesamtsieg in der Königsklasse. Ein Highlight des Tages war sicher die Kuh LINDE vom Betrieb Dippelreiter. Mit ihren fast 17 Jahren präsentierte sie sich noch topfit und wurde zur Ehrenkuh der Rasse Fleckvieh gekürt.

Bei der Rasse Brown Swiss räumte die leidenschaftliche Züchterfamilie Heigl ab. Mit ihrer Kuh LUCY holten sie sich den Gesamtsieg der mittleren Altersgruppe und mit ihrer Kuh SCHELE durften sie bei den Altkühen über den Gesamtsieg jubeln.



# RINDERZÜCHTER ALLHARTSBERG

Die älteste Braunvieh-Kuh kam ebenfalls aus Allhartsberg. Dank ihrer Lebensleistung von beinahe 100.000 kg Milch und ihrer Fitness durfte sich Gerhard Dorninger mit der Kuh GORDOLA ebenfalls über den Titel Ehrenkuh bei der Rasse Brown Swiss freuen.

Mit den Siegen bei den Rassen Brown Swiss und Fleckvieh war es noch nicht genug. Familie Rosner holte bei der Rasse Holstein Friesian mit der Kuh BIBI noch den Gesamtreservesieg.

Weiters zeigten die Jungzüchter den Besuchern, wie man die Tiere richtig präsentiert. Hier zeigten Alexander Trümel mit der Kalbin NANCY und Clara Heigl mit der Kalbin GLORIA, was durch die gute Vorbereitung möglich ist. Man konnte sehen, dass sowohl Mensch als auch Tier Freude beim Vorführen haben.

Kurz zusammengefasst: holten sich die 10 Allhartsberger Landwirte die Hälfte aller Siege und stellten zwei beeindruckende Ehrenkühe aus. Dies ist nur dank der vielen investierten Zeit und der großen Leidenschaft möglich. Die Leidenschaft und Freude spiegelt sich auf den Fotos wieder.



*Familie Brandstetter mit Kuh GEIJA  
Gesamtsiegerin der mittleren Klasse.*



*Familie Schuller mit der  
Gesamtsiegerin der Altkühe BENTA.*



*Familie Dippelreiter mit der Ehrenkuh LINDE.*



*Familie Heigl mit der Kuh LUCY.*



*Gerhard Dorninger mit der Ehrenkuh GORDOLA.*



*Die Gruppe der Jungzüchter mit den Kälbern.*



## *Hofgespräche der Bauernschaft*

Am 31. August 2022 trafen sich der Bauernbund Allhartsberg und die Bäuerinnen gemeinsam mit dem Bauernbund Sonntagberg zum Hofgespräch bei Familie Öllinger in Hiesbach. Zusammen mit den Ehrengästen Bauernbund LKR Gregor Übellacker, Bgm. LAbg. Anton Kasser, Kammerrat Mario Wührer und Bezirksbäuerin Monika



Fuchluger wurden die aktuellen Herausforderungen in der Landwirtschaft, z. B. die stark steigenden Energiepreise, die Veränderungen im Tierwohl, der Herkunftsbezeichnung und vieles mehr diskutiert.

Die Österreichische Landwirtschaftskammer hat sich an die Forderungen der Gesellschaft angepasst und bietet dieses in der gesamten Breite an. Nun liegt es an uns allen, beim Einkauf im Geschäft ein Zeichen für die zukünftige Produktion zu setzen. Hohe Standards in Österreich fordern und dennoch das billigste Produkt im Geschäft zu kaufen wird nicht funktionieren.

## *Erntedank und Tag der Blasmusik*

Am 11. September 2022 wurde in Allhartsberg Erntedank und Tag der Blasmusik zusammen gefeiert. Dabei zogen der Bauernbund und die Bäuerinnen mit ihrer gebundenen Erntekrone musikalisch begleitet von der Trachtenmusikkapelle Allhartsberg in die Kirche ein.

Die heilige Messe, zelebriert von P. Vitus Weichselbaumer, wurde von der Musikkapelle und der Bauernschaft gestaltet, um Gott für die eingebrachte Ernte zu danken und gleichzeitig, um weiteren Schutz und Segen zu bitten. Zudem soll das Fest daran erinnern, dass es nicht allein in der Hand der Menschen liegt, über ausreichend Nahrung zu verfügen.

Am Donnerstag Abend vor dem Erntedankfest trafen sich der Bauernbund und die Bäuerinnen zum Erntekronebinden. P. Vitus Weichselbaumer stattete einen Besuch ab und versüßte den Abend mit Schokolade als Geschenk.



*Fotos: Bauernbund Allhartsberg*

# PFARRE ALLHARTSBERG

## *Installationsfeier für Pater Vitus Weichselbaumer*

Pater Vitus Weichselbaumer übernahm am 10. September 2022 die Leitung der Pfarre Allhartsberg. Die Pfarrbevölkerung begrüßte ihren neuen Pfarrer und feierte mit ihm gemeinsam die Amtseinführung. Mit dem Kirchenschlüssel öffnete Weichselbaumer symbolhaft das große Kirchentor und zog gemeinsam mit der Feiergusinschaft in die Pfarrkirche. Bürgermeister LAbg. Anton Kasser freute sich über die neue Kirchenleitung und betonte die traditionell gute Zusammenarbeit zwischen der politischen Gemeinde und der Pfarre. PGR Obmann Andreas Geierlehner wünschte Pfarrer Weichselbaumer viel Freude in seiner neuen Aufgabe und stellt die Dankbarkeit an den Anfang der pfarrlichen Tätigkeit. Da am nächsten Tag in der Pfarre bereits das Erntedankfest gefeiert wurde, war dies ein guter und symbolträchtiger Beginn. In seiner Ansprache freute sich der neue Pfarrer auf seine Aufgabe in Allhartsberg, da die Pfarre gut aufgestellt ist und viele engagierte Mithelfer hat. Er bedankt sich bei seinem Vorgänger Abt Berthold Heigl, der den „Weinberg des Herrn“ gut bestellt übergeben hat. Im Anschluss an die Feier, die von einer Abordnung der Trachtenmusikkapelle und den Sängern von Cantores Dei musikalisch umrahmt wurde, konnte Pfarrer Weichselbaumer bei einer abendlichen Agape mit der Pfarrbevölkerung ins Gespräch kommen.



*Diakon Wolfgang Mühlehner, Bgm. LAbg. Anton Kasser, Abt Berthold Heigl, Pfarrer P. Vitus Weichselbaumer, Dechant Herbert Döller, Benjamin Laaber und PGR-Obmann Andreas Geierlehner bei der feierlichen Übergabe des Kirchenschlüssels.*

*Fotorecht: Rosa Wurzer*

**Herzliche Einladung zur Frauenrunde  
am Donnerstag, 17. November 2022  
um 19.00 Uhr im Pfarrhof.**



Es werden die Missionskerzen verziert und Weihnachts-Billets für einsame und kranke Pfarrmitglieder gebastelt. Außerdem wird wieder bei der Weihnachts-Packerl-Aktion der KFB mitgemacht.

***Auf zahlreiche Beteiligung freut sich das KFB-Kernteam:***

*Ingrid, Veronika, Rosi, Margret,  
Margareta und Gerlinde*



## *Auf geht's - gemma Tanzen!*

Unter dem Vereinsmotto „AUF GEHT'S“ fand am 15. Oktober 2022 der gleichnamige Ball der Volkstanzgruppe Sonntagberg-Allhartsberg im Gasthaus Hausberger in Hiesbach statt. Eröffnet wurde der Ballabend durch die Volkstanzgruppe Gresten. Danach standen Tanzen, Feiern und gute Laune am Programm. Musikalisch umrahmt wurde die Ballnacht durch das dogetha-BLECH, die mit dem richtigen Sound für eine grandiose Stimmung sorgten, während die Volkstanzgruppe Hollenstein die Mitternachtseinlage gestaltete.

*Ein großer Dank gilt den Mitgliedern der Volkstanzgruppe für ihren Einsatz und ihre Motivation - nur so konnte diese gelungene Veranstaltung durchgeführt werden.*

A poster for a concert announcement. The background is a blurred image of a brass band performing on a stage. In the top left corner, there is a circular logo for TMK Allhartsberg, featuring a stylized brass instrument. The text on the poster is as follows:

VORANKÜNDIGUNG

# Konzertwertung

**Donnerstag, 8. Dezember 2022**

**Plenkersaal Waidhofen/Ybbs**  
Start: 9.00 Uhr  
TMK Allhartsberg: zirka 10.30 Uhr

Wir freuen uns auf euren Besuch!

# CANTORES DEI ALLHARTSBERG

## *Adventkonzert*

Nach dem großen Herbstkonzert, in welchem die Allhartsberger „Sänger Gottes“ ihre Vielseitigkeit vor großem Publikum in der Basilika Sonntagberg unter Beweis gestellt haben, folgt im Dezember das Finale bezüglich der Konzerttätigkeit im Jubiläumsjahr.

Ein Adventkonzert mit Ausschnitten aus dem Weihnachtsoratorium bildet den eindrucksvollen Ausklang der „50 Jahre-Feierlichkeiten“. „Musik und Wort im Advent“ ist eine Konzertreihe, die das Kammerorchester Waidhofen/Ybbs schon seit vielen Jahren pflegt. Heuer soll diese Idee besonders festlich gestaltet werden. Drei Solisten (die vom Herbstkonzert bekannte Domenica Radlmaier - Sopran, die Seitenstettnerin Christiane Döcker - Alt und der Kürnberger Michael Wagner - Bass), der Cantores Dei sowie ein Barockensembel des WKO werden aus den ersten drei Kantaten des Weihnachtsoratoriums Arien, Choräle und Chorstücke interpretieren, dazwischen werden Texte das Publikum zum Nachdenken anregen.

**Das Konzert wird zwei Mal zu hören sein, am 10. Dezember 2022 um 19.30 Uhr im Kolomanisaal des Stiftes Melk (Karten sind an der Stiftspforte, auch telefonisch erhältlich) und am 3. Adventsonntag um 17.00 Uhr im Schloss an der Eisenstraße in Waidhofen/Ybbs (Karten können über Ö-Ticket bezogen werden).**

Den Schlusspunkt des Festjahres bildet für die Allhartsberger Sänger und Sängerinnen das Weihnachtshochamt in der Pfarrkirche, bei welchem Schuberts Messe in G erklingen wird.



*Domenica Radlmaier - Sopran*



*Christiane Döcker - Alt*



*Michael Wagner - Bass*

## *Christbaumverkauf*

Auch heuer wieder frische, heimische Christbäume aus Ihrer Region im Mostviertel.

**Freitag, 09. Dezember 2022**

**Freitag, 16. Dezember 2022**

in der Zeit zwischen **09.00 und 17.30 Uhr**  
am Marktplatz in Allhartsberg.

***Familie Henickl aus Seitenstetten***  
*wünscht Ihnen viel Freude*  
*beim Christbaumaussuchen!*





## *Kinderschikurs für Kinder ab 6 Jahre*

Vom 02. bis 05. Jänner 2023 findet am Hochkar (02. bis 04. Jänner mit Bus, 05. Jänner Eigenanreise) der Schikurs statt. Abfahrt jeweils 07.45 Uhr beim Vereinshaus in Allhartsberg. Rückkunft ca. 17.00 Uhr

### **Anmeldung:**

Anmeldungen persönlich am 02. Dezember 2022 im Sporthaus Kröllendorf von 18.00 bis 19.00 Uhr mit Anzahlung von € 100,--/Teilnehmer.

Für genauere Infos (Kurskosten usw.) bitte E-Mail an [schloegis@gmx.at](mailto:schloegis@gmx.at). Es werden detaillierte Infoblätter zugesendet. **ACHTUNG begrenzte Teilnehmerzahl!!!**



## *25. Flohmarkt am Sportplatz Kröllendorf*

Am 15. und 16. Oktober 2022 veranstaltete die Sportunion Leitner Allhartsberg zum 25. Mal einen Flohmarkt am Sportplatz in Kröllendorf.

Die Flohmarkt-Waren wurden in wochenlanger Vorarbeit wieder sehr übersichtlich geordnet und sortiert. Herzlichen Dank an alle Helfer, besonders an die zahlreichen Helfer beim Aufstellen der insgesamt 4 Zelte. Trotz regnerischen Wetters stand dem bunten Flohmarkt-Treiben nichts mehr im Wege und es wurde mit Begeisterung flaniert, gustiert, gewühlt und natürlich auch gekauft. Auf Grund der Warenvielfalt war für jeden Besucher die Chance auf sein eigenes Schnäppchen gegeben, was für beste Stimmung unter den Besuchern und den zahlreichen Helfern führte.

Natürlich konnten nicht alle Waren an die Frau bzw. den Mann gebracht werden. Ein großer Teil der übrig gebliebenen Waren konnte karitativen Zwecken zugeführt werden, wie Bekleidung, Winterschuhe und Bücher.

Am Sonntag stattete auch Bürgermeister LAbg. Anton Kasser dem Flohmarkt einen Besuch ab.



## 41. Fitmarsch am 26. Oktober

Am 26. Oktober 2022 führte die Sportunion Leitner Allhartsberg bereits zum 41. Mal den traditionellen Fitmarsch durch. Hauptorganisator Franz Michael Kappl stellte wieder zwei tolle Wanderstrecken, die kurze Variante sogar kinderwagentauglich, zusammen.

Annähernd 1.000 Wanderer starteten vom Sportplatz Kröllendorf zur ersten Labestation bei der FF Wallmersdorf, wo die Sektion Fußball bereits hungrige Wanderer versorgte. Von der FF Wallmersdorf ging es über St. Veit zur zweiten Labestation beim Haus Kössl, bei der die Sektion Ski unter Federführung von Alexander Enöckl die Wanderer unter anderem mit tollen Schnäpsen der Gastgeber bewirtete.

Von dort führte die Strecke zur 3. Labestation beim „Lusbauer“, die wiederum von der Sektion Tennis bestens betreut wurde. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen gelangten die Wanderer über Brandstetten wieder zurück zum Sportplatz. Dort ließ man den Wandertag bei prächtigem Herbstwetter und spätsommerlichen Temperaturen mit Hausmannskost, Mehlspeisenbuffet und Weinbar ausklingen.

Bei Start und Ziel sorgten Anni Fehringer und Sonja Voglauer mit ihrem Versorgungsteam für die bestmögliche Verpflegung aller Gäste. Ein herzlicher Dank an Hauptorganisator Franz Michael Kappl und alle Helfer für die tagelangen Vorbereitungen.

Als größte teilnehmende Gruppe konnte Obmann Wolfgang Voglauer den Jungfussballern mit 39 Teilnehmern einen Pokal überreichen. Die zweitgrößte Gruppe stellte die Landjugend (31), gefolgt vom Südhang (24) und den Senioren (23). Den Senioren gilt ein doppelter Dank, nicht nur für die zahlreiche Teilnahme, sondern auch für die tolle Mithilfe beim Zeltauf- und -abbau.

***Einen herzlichen Dank allen Grundbesitzern, die ihre Zustimmung zur Benützung der Wanderwege gegeben haben, sowie besonders an die FF Wallmersdorf, die Familie Kössl sowie die Familie Kloibhofer für die Bereitstellung der Räumlichkeiten für die Labestationen.***





## *Es ist Halbzeit in der Gemeinderatsperiode!*

Die Gemeinderatswahl ist bereits 2,5 Jahre zurück. Wir befinden uns gerade in Halbzeit dieser Gemeinderatsperiode. Dank der guten Zusammenarbeit im Gemeinderat auch über die Parteigrenzen hinweg, konnten sehr viele Projekte umgesetzt werden.

Die herausragendsten sind die neuen Hochbehälter und die Notwasserleitung nach Amstetten, die Sanierung der Landesstraßen in Kröllendorf und nach Hiesbach, der Glasfaserausbau und die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den Gemeindedächern. Die Dorferneuerung hat die Aubauernmühle und die Wanderwege instandgesetzt und Dr. Hinterdorfer konnte seine neue Ordination in Hiesbach eröffnen. Dagmar Schlögelhofer betreibt erfolgreich ihr Nah und Frisch-Geschäft und die Reihenhäuser auf dem Wachtberg konnten übergeben werden. Im Zuge des Umbaus des Allhartsbergerhofes hat die Gemeinde alle Grundstücke rund um die Kirche erworben. Die Landjugend hat im Zuge des Projektmarathons eine Baumallee entlang des Radweges nach Wallmersdorf gepflanzt und die Sanierungen der Basilika Sonntagberg sowie der Pfarrkirche Allhartsberg als auch der neue Stiegenaufgang bei der Fialkirche St. Veit wurden entsprechend unterstützt. Der Zu- und Umbau des Feuerwehrhauses in Wallmersdorf konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

*Vielen Dank allen, die all diese positiven Entwicklungen der Gemeinde mitgetragen und unterstützt haben.*

Bürgermeister Anton Kasser und LH Johanna Mikl-Leitner

volkspartei  
allhartsberg



## Arbeiten für Allhartsberg.

Tag für Tag. Gemeinsam mit den Menschen.

## Gemeinsam mit dem Land.



### Wasserversorgung.

Zur Absicherung der Trinkwasserversorgung haben wir gemeinsam mit dem Land NÖ und der Fa. Austria Juice begonnen eine Notversorgungsleitung nach Winklarn und als Herzstück 4 Hochbehälter zu je 700m<sup>3</sup> Fassungsvermögen zu errichten. Damit wird der Anschluss an die Wasserversorgung der Stadtwerke Amstetten möglich. Die gesamte neue Wasserleitung wird im kommenden Jahr fertiggestellt sein und rund 6,6 Millionen Euro kosten. Damit ist die Trinkwasserversorgung für die kommenden Generationen sehr gut abgesichert.



### Photovoltaik.

Allhartsberg zählt seit 10 Jahren zu den besonders energieeffizienten Gemeinden in NÖ. Alle öffentlichen Gebäude werden ölfrei geheizt, vorwiegend mit Biomasse oder mit einer Wärmepumpe. Die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf allen öffentlichen Gebäudedächern war immer schon ein großes Ziel der Gemeindeverantwortlichen. In den vergangenen Jahren konnten wir die Leistung der gemeindeeigenen PV Anlagen um 180 KW/peak auf insgesamt 355 KW/peak erweitern. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur notwendigen Energiewende. Verdoppelung der öffentlichen Photovoltaikanlagen auf über 350KW/h.



### Radwege.

Der Ausbau der Radwege ist der Gemeinde Allhartsberg besonders wichtig. In der ersten Halbzeit der Gemeinderatsperiode konnten bereits mehrere Kilometer errichtet werden. Der Radweg von Wallmersdorf nach Kröllendorf wurde mit der Pflanzung einer Baumallee durch die Landjugend besonders attraktiv gestaltet. Der Radweg von Kröllendorf nach Hiesbach konnte bereits zu 2/3 errichtet werden. Mit den bereits fertigen Radwegen gelangt schnell und sicher mit dem Rad von Hiesbach bis Wallmersdorf und Kröllendorf.

die  
niederösterreich  
partei.

# Ärztendienst

## Ärztendienst Allhartsberg, Kematen und Sonntagberg

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
19. + 20.11.	Dr. Troll	07448/23 22
26. + 27.11.	Dr. Zöchmann	07475/59 003
03. + 04.12.	Dr. Mayrhofer	07448/25 00
08.12.	Dr. Hinterdorfer	07448/59 955
10. + 11.12.	Dr. Hinterdorfer	07448/59 955
17 + 18.12.	Dr. Troll	07448/23 22

## Ärztendienst Böhlerwerk und Waidhofen an der Ybbs

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
19.11.	Dr. Reingruber	07442/53 891
26.11.	Landordi Bauer	07442/62 135
03.12.	Dr. Reingruber	07442/53 891
10.12.	Dr. Feyertag-Leidl	07442/52 933
17.12.	Landordi Bauer	07442/62 135

An einen Haushalt Zugestellt durch Österreichische Post

# Rette Leben!

Ihre Blutspende hilft  
Leben zu retten.

## BLUTSPENDEAKTION

MIT UNTERSTÜTZUNG  
DER FF-HIESBACH

ORT : HIESBACH  
Feuerwehr

AM : Sonntag,  
20. November 2022

ZEIT : 08.30 - 12.00 Uhr

Bitte Lichtbildausweis mitbringen!

**Blutbank**  
UK St. Pölten

[www.blutbank.at](http://www.blutbank.at) BlutspendeApp - <https://play.google.com>

Eine Einrichtung der NÖ Landeskliniken-Holding Landeskliniken-Holding

## Bildschönes Mostviertel



„Die kontrastreichen Landschaften des Mostviertels, eingetaucht in die Morgen- oder Abendsonne: das sind die Motive und Stimmungen, die mein Fotografenherz höherschlagen lassen. Die Birnbaumblüte, sanfte Hügel, weitläufige Äcker; von der Donau bis hinauf zum knappen 1.900 Meter hohen Ötscher - ich möchte ästhetische und authentische Bilder zeigen, an denen man sich nicht sattsehen kann. Meine Fotoreise erstreckt sich über vierzig Orte in neun Regionen des Mostviertels. Der Bildband bietet einen Mehrwert für Hobbyfotografen und soll dazu anregen, selbst in

Aktion zu treten. Ich verrate Tipps bezüglich Kameraeinstellung, meine liebsten Kraftplätze und allgemeine Infos über die faszinierende Region, die als Wiege des heutigen Österreichs gilt.“

Erhältlich zu einem Preis von € 32,-- auf dem Gemeindeamt Allhartsberg und in der Volksbank Aschbach. Ebenfalls im Webshop: [www.sabinewieser.com](http://www.sabinewieser.com).





# Binde und gestalte deinen Adventkranz

*...in gemütlicher Atmosphäre, unter fachlicher Anleitung oder einfach nur gemeinsam:*

Reisig vorhanden!

Ort: Pfarrhof Allhartsberg  
Datum: 25. November 2022  
Zeit: ab 14:30 Uhr  
Kosten: nach Materialbedarf

Anmeldung: Elfi Reitbauer: 0650/360 10 89  
[elfi.reitbauer@gmail.com](mailto:elfi.reitbauer@gmail.com)  
Brigitte Atschreiter: 0676/739 31 98



Anmeldeschluss: 21. Nov. 2022

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Nachmittag!



## Gestalte du den Allhartsberger Weihnachtsbaum!

Alle Kinder sind recht herzlich eingeladen, einen Christbaumschmuck für den Allhartsberger Weihnachtsbaum zu gestalten und den Baum im Rahmen des Adventmarktes zu schmücken.

Für alle Kinder, die einen selbst gebastelten Christbaumschmuck bringen, gibt es beim Adventmarkt eine kleine Stärkung.

Falls du ein paar Ideen brauchst:  
(Deiner Fantasie sind aber natürlich keine Grenzen gesetzt)







OFFENES SINGEN  
MIT BRIGITTE ATSCHREITER

SING' MA IM ADVENT...

2. DEZEMBER 2022


15.00 UHR

ALLHARTSBERGERHOF

FREIER ENTRITT

KULTURREFERAT MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG





# Allhartsberger Adventmarkt

26.11.2022 – 27.11.2022

Marktplatz in Allhartsberg

## Samstagabend:

ab 17:00 Allhartsberger

Seniorenchor

Bläserensemble der Musikschule

## Sonntagvormittag:

10:00 Chor der NMS

Allhartsberg

*Der Reinerlös wird für soziale Zwecke verwendet*

Es warten köstliche Schmankerl und leckere,  
regionale Weihnachtsbäckereien auf Sie.

**volkspartei**  
**allhartsberg**